

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Armba in W. Es gibt nicht nur einige, sondern viele bemerkenswerthe Menschen, die ohne besonderes Schulwissen zu dem geworden sind, was sie sind.

Frau Kate B. in A. Geschäfte, mit silbernen Köffel von den Kerzen befreite und in Scheibchen geschnittene Gurken schmort man in Butter mit etwas kräftiger Fleischbrühe oder etwas Wasser mit Pfefferzucker, sein geschnittene Zwiebeln, etwas Salz, Pfeffer, Essig und einem Stüchchen Zucker kurz ein und vermischt dies mit Brühe von Schafs- oder Hindsbraten.

An Verschiedene. Das Gesuch: Als Stellvertreterin der leidenden Hausfrau ic. ist erledigt.

A. B. Der Aufnahme steht nichts entgegen, die Korrektur ist bereits erfolgt. Frau G. M. in T. Wir waren zur gefragten Zeit nicht von Hause abwesend, Sie sind also mystifiziert worden, wenn auch kaum in böser Absicht.

J. B. Junge Frauen bewegen sich in Verhältnis zu ihren Dienstboten gerne in Extremen. Sie sind entweder zu unbulbiam oder zu forbial, und es braucht oft andauernde, bittere Erfahrungen, um schließlich den goldenen Mittelweg zu finden.

Ihren Grund haben in Ihrer fatalen Anordnung, den Spät heimkehrenden Hausherrn nicht selbst zu erwarten, sondern das junge Mädchen zu Empfang und später Dienstleistung zu verpflichten.

F. M. in B. Ihre Anfrage ist für Aufnahme in dieser Nummer zu spät eingegangen. Vielleicht sind wir im Stande, Ihnen auf anderem Wege dienen zu können.

Frl. B. G. in A. Auch Ihre Anfrage gelangte für diese Woche zu spät in unsere Hand, insofern ist private Erledigung möglich.

F. C. A. in G. Wo die Wände etwa mit Spazieren bedeckt sind, ist das Eindringen von Gewürmern in die Zimmer kaum zu vermeiden. Um sie an einem Orte zu sammeln und wegzufangen, stellt man in das Spalter oder auf das Fensterbrett einen inwendig mit Honig bestrichenen, umgestülpten Blumentopf; dorthin ziehen sich die lästigen Insekten und können leicht in heißem Wasser getödtet werden.

Privatfall aus A. Ihrem Wunsch soll möglichst bald entgegen werden.

Anselbständige. Es ist durchaus nicht geboten, daß eine ältere Dame sich zugleich der neuesten Mode unterwerfen müsse, um in ihrer Stellung gewürdigt zu werden.

Bekümmerte Mutter in A. Freuen Sie sich doch, daß der Jüngling sein inneres Denken und Fühlen Ihnen stets offen an den Tag legt. Lassen Sie ihn doch in gegebenen Augenblicken schwärmen und Luftschloß bauen.

Frau B. J. in T. Wenden Sie sich in erster Linie an den Vorsteher der Schule und gleichzeitig an den Präsidenten des Schulrathes.

Graphologischer Briefkasten

Nr. 753. — M. G. A. Bescheiden, wohl auch etwas leicht geniert, jung und unerfahren, dagegen gute Intelligenz, Heiterkeit, Zuverlässigkeit und klarer Verstand.

Nr. 754. — Meseda A. 80. Schwacher, leidenschaftlicher Charakter und offenbar nicht immer wahr.

Es ist recht viel Gemüth vorhanden, aber auch viel Eigennutz, Eigensinn, Empfindlichkeit und etwas Mißtrauen. Praktisch, nie grob oder beleidigend, mittelheilam; feines Gefühl für Anstand und gute Sitte.

Nr. 755. — A. B. in Bern, Tochter eines Abonementen. Sie halten auf sich und Ihren Namen, sind gebildet, wenn auch noch nicht auf der Höhe Ihrer Entwicklungsfähigkeit, und in manchen Dingen noch unerfahren.

Nr. 756. — Maria. Gewandt, bestimmt, aber nicht sehr ausdauernd, da Sie leidenschaftlichen Temperamentes sind. Sie haben gute Geistes- und Charakteranlagen, sind offen, wahr, gerecht, haben Schönheitsfönn, sind sparsam und nicht ohne Ehrgeiz.

Luisa aus Talsat. Sehen Sie gefälligst auf dem Postbureau nach, der Brief für Sie liegt dort unter angegebener Chiffre postlagernd.

Graphologie. L. Meyer, St. Anna Nr. 2, Zürich, Graphologin d. Bl. und von: „Vom Fels zum Meer“ fertigt stets Privatutheile prompt, ausführlich und direkt per Post aus. Honorar Fr. 2. — und Porto. [594]

Buxlin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, garantirt reine Wolle, defatirt und nadelfertig, ca. 140 cm breit, verwenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof, Zürich. P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [457-1]

Seiden-Étamine und seidene Grenadines, schwarz und farbig (auch alle Lichtfarben), Fr. 1. 80 bis Fr. 16. 80 per Meter (in 12 verschiedenen Qualitäten) versendet in einzelnen Böden und ganzen Stücken portofrei das Seidenfabrik-Depöt G. Henneberg, Zürich. — Muster umgehend. [290-9]

Feine Spanische Weine. Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen: Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona u. Basel, Hoflieferanten S. M. der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franco. [9]

Stelle-Gesuch.

655] Eine Tochter, welche gut nähen und glätten kann und alle übrigen Hausgeschäfte versteht, sucht eine Stelle bei einer kleineren Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben. — Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine im Haushalt und in den Handarbeiten erfahrene Person bestanden Alters und aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten zu einem Herrn oder zu einer einzeln Dame. [677]

Gesucht: In ein gutes Privathaus von gutem Charakter und willig in Besorgung ihrer Obliegenheiten. Ebenso ein treues, williges Zimmermädchen, das den Dienst versteht und gut bügeln und nähen kann. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen sind Anmeldungen unnütz. Photographie erwünscht. — Anmeldungen unter Chiffre A A 676 befördert die Exped. d. Bl. [676]

Einer jungen, intelligenten Tochter aus achtbarer Familie wäre günstige Gelegenheit geboten, bei einer geübten Damenschneiderin in die Lehre zu treten und sich auch nebenbei in den Hausgeschäften auszubilden. [660] Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht: In eine kleinere Familie in Heiden ein treues, fleissiges Dienstmädchen, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann. Gute Zeugnisse notwendig. Eintritt Mitte September. Anmeldungen unter Chiffre H 407 postlagernd Heiden. [630]

Gesucht: [662]

Auf Ende September ein starkes, braves Mädchen vom Lande zur Verrichtung der gröbren Hausarbeiten. Per Woche 5 Fr.

Ein treues, fleissiges Frauenzimmer, das mehrere Jahre bei einem Herrn das Hauswesen gewissenhaft besorgte, wünscht wieder ähnliche Stelle als Haushälterin in einer Stadt oder auf dem Lande. Bestes Zeugnis und gute Empfehlungen. [659] Gef. Offerten richte man unter Chiffre B B 659 an die Expedition d. Bl.

653] Eine junge, brave Tochter wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu Kindern. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Man sucht eine passende Stelle für ein braves, junges, kräftiges, arbeitsames Thurgauer Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte bei einer geachteten Familie, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, wo sie als Familienglied gehalten würde. Eintritt nach Belieben. Gef. Offerten befördert sub Chiffre S 668 die Expedition d. Bl. [668]

Montreux.

674] Eine wohlherzogene, junge Tochter, die im Nähen und Bügeln bewandert ist, findet sofort nette Stelle als Stütze der Hausfrau oder Zimmermädchen in einer guten Familie in Montreux. Gute Behandlung und angenehmes Familienleben werden zugesichert. Günstige Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Offerten sind zu richten unter Chiffre: M. M. poste restante Montreux.

Stelle-Gesuch.

Eine treue, fleissige Person gesetzten Alters, welche hauptsächlich gut nähen kann und auch die Hausarbeiten versteht, sucht wegen Familienverhältnissen baldigst dauernde und gute Stelle, sei es zu einer Schneiderin oder auch als Stütze einer Hausfrau. Gef. Offerten sub Chiffre Z 675 befördert die Expedition d. Bl. [675]

Gesucht:

673] Eine Köchin, die das Kochen gründlich versteht, wenn möglich auch etwas vom Garten, in eine gute deutsche Familie am Genfersee. Offerten mit Angabe von Zeugnissen sind zu adressiren: P. S. poste restante Montreux.

Haushälterin-Gesuch.

Ein im Wirtschaftswesen tüchtiges Frauenzimmer mit gesetztem Alter findet gute und dauernde Stelle in einem Gasthof am Zürichsee. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. [661]

Zwei Schwestern suchen Stellen in der französischen Schweiz, die eine als Zimmermädchen, da sie französisch kann; die andere wünscht in ein gutes Privathaus zu kommen zu Kindern oder für die Zimmer, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Gef. Offerten sub Chiffre St. 670 befördert die Expedition d. Bl. [670]

649] Eine ordentliche Tochter von 22 Jahren wünscht eine Stelle zu Kindern bei einer katholischen Herrschaft. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht zu baldigem Eintritt:

667] Zur Besorgung von Kindern eine treue, durchaus zuverlässige Tochter braver Eltern, welche gut nähen und flicken kann. Gute und familiäre Behandlung wird zugesichert. Ohne ganz gute Empfehlungen oder Zeugnisse unütz sich zu melden. — Offerten, wenn möglich mit Photographie begleitet, sub Chiffre L B 667 an die Expedition d. Bl.

646] Wo eine Tochter braver Eltern das Kleidermachen gründlich erlernen könnte, sagt die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, die ein Jahr in einem Mercerie-Geschäft in der französischen Schweiz thätig gewesen, sucht wieder ähnliche, gute Stelle, wo sie nebenbei noch das Kochen erlernen könnte. Es wird mehr auf familiäre Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [635]

639] Ein anständiges, braves, williges Mädchen von 14—16 Jahren findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung bei einer alleinstehenden Wittve mit einem Geschäft. Offerten an Frau Wittve K. Schlittler-Schiesser in Glarus.

Gesucht:

666] Für einen ältern, alleinstehenden Herrn eine gesetzte Haushälterin aus besserer Familie, die einen kleinern Haushalt selbst besorgt und solchem gewissenhaft vorsteht. Nur bestempfohlene Reflektantinnen wollen sich melden. Offerten unter Chiffre E A T 666 an die Expedition d. Bl.

Zur gef. Beachtung!

Am 29. Juli fand die Jahresschlussfeier der Zöglinge des **Institutes zum hl. Kreuz in Ingenbohl** (Kt. Schwyz) statt. Ich hatte Gelegenheit, derselben beizuwohnen und waren die Leistungen der In- und Externen durchwegs lobenswerth. Die Arbeitsausstellung bot reichliche Abwechslung der einfachsten und feinsten Arbeiten jeder Art, und zum Schlusse verdienen die Deklamationen, Musik- und Gesangsvorträge volle Anerkennung. Einer solchen Prüfung beizuwohnen ist eine Freude und kann dieses Institut für Katholiken in jeder Beziehung bestens empfohlen werden, schon wegen seiner herrlichen, gesunden Lage zunächst des Vierwaldstättersees. Die Zöglinge werden in jeder Hinsicht mit Liebe und Sorgfalt behandelt. Unser Töchterchen kam heiter und blühend aussehend in die Ferien nach Hause und kehrt zum zweiten Mal in diese Pension zurück. — Zu näherer Auskunft sind wir stets gerne bereit. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [657]

Gesuch.

654] Man wünscht eine 17jährige Tochter aus gutem Hause, drei Sprachen sprechend, welche soeben einen dreimonatlichen Haushaltungskurs durchgemacht hat, bei einer honneten Herrschaft oder in einem Pfarrhause in der Stadt als Stütze der Hausfrau zu plazieren. Lohn wird nicht verlangt, dagegen ist elterliche Behandlung und Aufsicht erwünscht. — Gefl. Offerten sub Chiffre **R B 654** befördert die Expedition d. Bl.

Eine ältere, gebildete Dame,

Wittve, wünscht einige junge Mädchen zur Erziehung oder weitem Ausbildung zu sich zu nehmen. Sehr gesunder Wohnort. Gute Schulen. Gelegenheit zu guten Musikstudien, Frauenarbeitskursen etc. Reines Deutsch. Beste Referenzen. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. sub Chiffre **N E L 658**. — Baldige Anmeldung erwünscht. [658]

In einer Stadt des Kantons Aargau, wo gute Schulen sind, würde eine allein-stehende Wittve ein oder zwei Mädchen zur Erziehung aufnehmen, wo ihnen in jeder Hinsicht ein liebevolles Daheim geboten wäre. [672]

Pension Blumenthal

in schönster Lage des Kurortes — **Heiden** (Appenzell A. Rh.) — Billig zu vermieten: eine prachtvoll Wohnung oder einzelne Zimmer, nach Wunsch auch mit Pension, zu 4-5 Fr., Alles inbegriffen. [612]

545] Empfehle mein unter staatlicher Aufsicht und Bewilligung geführtes **Stellenvermittlungs-Geschäft**. **J. J. Lehner**, Notar, in **Alchenflüh**, Bern.

Zweideckelkorb 2.50 mit Support, sehr solider u. eleganter Einkaufskorb, fre. dch. d. ganze Schweiz **J. H. Rüdlinger & Cie.** St. Fiden-St. Gallen. [664]

Für Kinder unentbehrlich

sind die so viel beliebten **Karlsruher Kinderzwieback**, à 30 Cts. per Dzd. Bestellungen werden per Nachnahme prompt besorgt. [615]

Bäckerei E. Dalang, Rheingasse — **Basel**.

Brustleidenden

665] u. Bluthustenden gibt ein geh. Leidensgenosse kostenfreie Auskunft üb. Heilung dieses Leidens. — Adresse: **E. Funke**, Berlin, Friedrichstr. 217. (M 11 905/8 B)

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg.)

669] (Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.) (Mag 405 Stg.)
Beginn eines neuen Quartalkurses **Donnerstag den 3. Oktober**. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Wissenschaftliche Vorträge aus den Gebieten der Geschichte, Literatur, Pädagogik und Naturwissenschaften. — Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitschulen. — Anfragen und Anmeldungen sind wörmöglich vor dem 31. August, an welchem die Ferien beginnen, zu richten an

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitschule.

Bad Gonten.

513] **Bad-, Molken- und Luftkurort**, eröffnet von **Anfang Juni bis Ende September**, mit sehr stark eisenhaltigen Quellen, für Trink- und Badekuren, vorzüglich gegen **Blutarmuth und Rheumatismus**. Schönste Aussicht auf die Säntiskette und Voralberge; mit Waldpark und Promenaden. Eisenbahnstation der Appenzeller-Bahn. Anstaltsarzt: **Dr. Sutter** in Appenzell.
Pensionspreis mit Zimmer von Juni bis Mitte Juli und von Mitte August bis Ende September **5 Fr.**; von Mitte Juli bis Mitte August **5-6 Fr.** mit Zimmer. Billige Preise und aufmerksam Bedienung zusichernd, empfiehlt sich höchst Prospekte durch Unterzeichneten.
Sutter-Ullmann.

Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern Michnewitsch in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis. [47]

Es gibt nur einen **EINZIGEN ACHTEN** Alcool de Menthe und dies ist der 581] **ALCOOL DE MENTHE DE RICOLÈS**

Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh, Uebelkeit u. s. w.; vertreibt sofort jedes Gefühl von Unwohlsein. Auch vorzüglich für die Toilette und die Zähne. — **50-jähriger Erfolg.** 50 Belohnungen, darunter 29 goldene Medaillen. — Überall zu haben. — **FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.** — Man verweigere die Nachahmungen und verlange den Namen „DE RICOLÈS“ auf den Flacous. [47]

10-jährige Spezialität!
Selbstverschliessbare Einmachbüchsen mit Federn, Bügel oder Schrauben, [623] in Blech und Hartglas, zum direkten Einkochen von Gemüse und Früchten, erprobt und empfohlen von vielen Hausfrauen, Köchen etc. **C. W. Hanisch**, Bahnhofstrasse 25, Zürich.

CHOCOLATE

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacao und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

Hydroleine, engl. Seifenpulver, ein Packet à 15 Cts., ersetzt $\frac{1}{2}$ Kilo Marseiller-**Seife**, reinigt die Wäsche weisser und schneller. In Fässchen von 50 Kilo à Fr. 52. — **Ehrendiplom Brüssel 1888.** — Best lautende Zeugnisse vieler Spitäler, Waschanstalten etc. (H 4145 Q) [1032]
Dépôt bei: **A. Füllemann**, Speisergasse 17, St. Gallen.
— En gros: **Robert Wirz**, Basel.

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer**, Apotheker in **Bern**.

Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger Beseitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeder Art. Bei vorschriftsgemäsem, längerem Gebrauch wird die Disposition zu Migräne völlig gehoben. Preis **Fr. 2. 50. 24]** Depots in den meisten Apotheken. (H 34 Y)



Médailles d'or et d'argent et diplomes
Amsterdam Anvers, Paris
Académie national
Berne [13]
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat en Poudre.

Was wird aus unsern Töchtern?

Von **Frau J. Kettler**. (Ma 118/SAB) Preis 50 Pfg. [656]
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
— **Zweite Auflage.** —

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
CHOCOLAT

SUCHARD 252
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Beste Lokalheizung!

Patent-Ventilations-Fülllöfen für Schulzimmer, Turnlokale, Wohn- u. Schlafzimmer, Corridors, Fabrik- und Wirtschaftsjokale, Bureaux, Spitäler etc.
Feine Salon-Oefen mit Reliefkacheln, in maurischem, Renaissance- und Rococo-Styl. Oefen mit Einfueuerung im Gang.
Spezial-Oefen für Kirchenheizungen, von denen bereits über 50 Stück in Thätigkeit sind und sich vortrefflich bewähren, empfehlen nach ihrem ausgezeichneten, im In- und Auslande berühmten Systeme [642]

Heiniger & Wegmann (vorm. Schnell & Schneckenburger) Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).

Commission Vertretung
Gebr. Rimensberger
St. Gallen
Waaren-Depot [144]

Kranken- und Sanitäts-Geräthe zum Verkauf und zur Vermietung.
Tisch-, Flaschen- und Coupir-Weine, 1. Qual., in beliebigem Quantum u. billigst. Speziell Familien u. Pensionen empfohlen. Muster und Analysen zur Verfügung.

500 Mark in Gold, wenn **Crème Grolsch** nicht alle Saut-unerigkeiten, als Sommerproben, Scherfete, Sonnenbrand, Mitter, Waterrüte etc. befeuchtet u. den Teint bis i. Alter blendend weiß und jugendlich frisch erhält. Keine Schminke! Preis Frs. 1.30. Opt-Dep. **A. Bütner**, Aostb., Basel.

670] Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Blooker's Cacao

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien
in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 K^o, Fr. 2. 20 per 1/4 K^o,
343] Fr. 1. 20 per 1/8 K^o. (M 5763 Z)

Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.
London 1887: Ehren-Diplom. Paris 1885: Ehren-Diplom.
Die neue Davis-Nähmaschine
mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit u. Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportirsystem der Davis-Nähma-



schine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [93

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft — Das Diplom der Goldenen Medaille — der Internationalen Ausstellung in Brüssel 1888 — den höchsten für Nähmaschinen erteilten Preis.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik in Rüti (Kant. Zürich).
Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

35 Bahnhofstrasse 35
Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter
Salon-Boden-Teppiche
zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86

Grösse:	135/200	160/220	200/270	235/300	270/330	315/400
Preis:	Fr. 14. 80	19. 90	26. 50	41. —	49. —	86. —

Dazu passende **Läufer und Vorlagen. Plüsch-Vorlagen**
von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

Salon-Tischteppiche (Chenille in feinsten Farben):
140/140 cm Fr. 9. 80 — 180/180 cm Fr. 14. 80.

Abtheilung Gedecke und Tischtücher:
Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm à Fr. 2. 90
mit 6 Servietten, 60/60 cm à 6. —

Tuch, Damast, 145/190 cm, mit 12 Servietten Fr. 11. 50
„ 145/230 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm 11. 80
„ 145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm 21. 50

Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.
Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.

Ausstauer-Magazine.
Zürich H. Brupbacher Zürich.

Ein Urtheil

über die von der Firma **Rudolf Ringier, Sohn**, in Lenzburg,
mit Lanolin doppelt überfetteten

= **pharmaceutischen Seifen.** =

546] Nach längerem Gebrauche der Ringier'schen pharmaceutischen Seifen in der Praxis wie in der Familie kann ich dieselben als **vorzüglich** empfehlen. Als Toilettenartikel zu täglichem Gebrauche übertrifft die **Basiseife** mit oder ohne Parfüm durch ihren erreichenden Einfluss auf die Haut speziell im Winter bei Neigung zu Schrundbildung der Hände die feinsten Glycerinseifen. Aus dem gleichen Grunde sind die **Theerseifen** empfehlenswerth, indem der hohe Lanolin-gehalt den allfällig für empfindliche Haut reizenden Einfluss des Theers aufhebt ohne Schädigung der medicamentösen Wirkung. Die **Marmorseife** ist bei Disposition der kleinen Kinder zu Kopfschuppen ein ganz vortreffliches Abwehrmittel. (O F 2351) Zürich, im Februar 1889. **Med. Dr. Marie Heim.**

In den Apotheken erhältlich.
Preiscourante gratis und franko.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom **MAGUELONNE, Prior**
3 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFUNDEN durch den Pater im Jahre 1373 Pierre BENOIST

Der taechliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verduert und heilt das Hohlwerden der Zaehne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Leern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Preparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schatz für und gegen Zahnliden sind.

Preis pro Flasche 1.80 & 1.40, nach dem Service General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

Ein prima Hausmittel

EISENBITTER
von **JOH. P. MOSIMANN**
Langenau Ennenthal Schweiz

ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langenau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des **Z. weltberühmten** Naturarzes **Michael Schüppach** dahier. In allen Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Aufrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertreffl.; gründlich blutreinigend**. Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂. mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts** in St. Gallen in den Apotheken: **Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 2500 Y) [564

Für Kinder genügt 1/4-1/2, für Erwachsene 1/2-1
Tam-Confiture.
Schachtel à Fr. 10 Ct., einzeln für 15-20 Ct., nur in Apotheken.
Haupt-Dépôt: Apoth. C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.

Apoth. Kanold's
Tamar Indien
Aerztl. warm empfohl., unschädl., rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confiture laxative** von angenehmem erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.
Allen echt. Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen **Verstopfung, Blutsandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc.** fortlaufend in Anwendung. [3]

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Droguen und Spezereihandlungen. — Preis 25 Cts. [22
En gros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, Basel.
(H 4208 Q)

ist die Thatsache, dass die Herstellung eines ebenso feinen Getränkes wie der weltberühmte Carlsbader Kaffee noch so wenig bekannt ist. Zur Bereitung desselben gehört nichts weiter, als irgend eine gute Bohnen-Kaffeesoorte und ein ganz kleiner Zusatz von **Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz** in Portionsstücken. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialwaren-, Delikatess- und Droguenhandlungen zu haben. [361-1

Merkwürdig

Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Echte Eisencognac Golliez

prämirt worden.
Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe, Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc.** [18
Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.
Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez**, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —
Hauptdépôt: **Apotheke Golliez in Murten.**